



nye keynen kelich noch missegewant aff^{a)} elterdeken mit anderm plonder in keyner kirchen genemen sult han, als von den die mir mit uns bie Arle in deme velde gehat habe, geschiet sie in den kirchen zcu Aldenhofen und zcu Frylingen^{b)} mit anderm plonder, als der punt dan in-
helt etc. Ir sult wissen, daz wir selbist sollichs also ungerne gedan wulden haben odir don und umer also noede als ir dan homechtige konige^{c)}, fursten, hern, heublude odir andere die mit eyne houfe in eyne lande herzcughet und sine viande suchet, haben eemals woil lude by yn also gehat, die schaiden und onwillen on yren wissen und bevehil daden; also ist dis ouch von zweien onendelichen buefen, der eyner ussir desem lande ist und zcu unserme houf nyt gehorich, bescheen und ist uns sicherlichen leit und leider dan uch; naist unserme bedoncken souldent ir unsir schande damit, abe ir mochtent lieber meren dan mynneren, und wir getruwen uns da inne zcu bewisen und widder don zcugeben, daz alle frome hern und gude manne vernemende werden, daz wir semelichs nyt gerne gestadet getan zcu sin; und uns wille bedoncken, daz die jhene mit uch zcu zcyden gereten und geholfen haben, sich nit so reyne gehalten zcu han, als ir uch selbist zcuschribent. Schribent odir clagent ir fursten, herrn, frauwen odir andern herubir von uns, und gedurrent ir dan unsir schryfft und eerliche und rechtliche gebot mit unsir schryfft uch gedan bie der uvern uszsenden und horen lassen, zewiefeln wir nicht, sy werden do inne gelympf und unglympf laschend uns woil versteende und vurkeren und uwers selbist schande und scheme so verre daby offenbaren und zcur lucht zcukomen, daz uch mit gelichem, eerlichen und rechtlichen erkennenisse in massen vurgenant nyt benoigen wille, und waz uch da inne zcu eren und gelympffe vurgenant wirt, sal sich uff daz leste woil finden und dencken uch herubir die vurgenant rechtgebott, der ir so als vurgemelt ist, usfluchtig und abestellig worden syt, nyt viel me zcu antworten, dan uns alle schryfft semelicher fugen ir vurwendent verlorn duncket sin. Geben under unsern graefen Ernsts, Apils und Jorgen vurgenant ingesiegeln, der ich Eckarius mit gebruchin, uff frytag na unsir lieben frauwen dag nativitas im jair XIII^e XLIII.

Der folgende Brief ist von Georg von Bebenburg allein. Mit Bezugnahme darauf, daß Graf Ruprecht ihm und seinen Mitgesandten geschrieben, er sei seines, Georgen Bruders Helfer gegen die Reichsstädte und habe dieselben wohl auch mit Raub,

^{a)} noch, D.

^{b)} Fryburg, W.

^{c)} koniginne, D.